

## Wilhelm Albert *Die Geburtstage der Leitz-Foto-Konstruktionen ab 1927*

Neudruck in Farbe unter Verwendung der Original-Vorlagen Wilhelm Alberts

Eine Rezension von Alfred Wehner, Unterheinriet

Vor 31 Jahren veröffentlichte LEICA HISTORICA »Die Geburtstage der Leitz-Foto-Konstruktionen ab 1927« in einer limitierten Auflage von 333 Exemplaren. Als Vorlage für diese Veröffentlichung im Jahr 1990 diente das persönliche Exemplar *Wilhelm Alberts*. Dieses Exemplar wurde innerhalb der Firma LEITZ hergestellt, indem die von *Wilhelm Albert* auf Karton montierten und beschrifteten Bilder mit der Kamera aufgenommen wurden; von den Negativen wurden Vergrößerungen hergestellt und in zwei Mappen abgeheftet (von Albert als »Band I« und »Band II« bezeichnet).



1

Als der Vorstand von LEICA HISTORICA die erste Veröffentlichung dieser Sammlung erwog, war dem Gremium klar, dass die Druckvorlage weit unter dem Niveau dessen lag, was man aus dem Hause LEITZ an fotografischem Bildmaterial gewohnt war. Als Herausgeber des VIDOM hatte ich zu beurteilen, ob man es wagen sollte, von diesem Bildmaterial Offsetfilme herzustellen und davon das Buch zu drucken. Ich stellte meine Bedenken zurück, weil der historische Wert der Sammlung den Ausschlag gab, dieser Meinung schloss sich der gesamte Vorstand an. Im Laufe der Jahre wurde diese Publikation zu einem Standardwerk für die LEICA-historische Forschung. Repro- und Druckqualität reichten aus, um wesentliche Details zu erkennen und weitere Nachforschungen zu betreiben. Persönlich war ich nie zufrieden gewesen mit der Bildqualität und ich hatte mir immer gewünscht, statt der Reproduktionen die Albert'schen Originale als Druckvorlagen gehabt zu haben.

Nun ist dieser Wunsch einem anderen Herausgeber erfüllt worden: meinem LH-Clubkameraden *Lars NETOPIL*. Vor mir liegt der Neudruck der »Geburtstage der Leitz-Foto-Konstruktionen ab 1927« in Farbe, herausgegeben 2021 von *Lars NETOPIL*. Es gelang ihm, die Originalvorlagen *Wilhelm Alberts* zu erhalten, und er hat keine Mühe gescheut, uns diesen historischen Schatz als Buch in die Hand zu legen. Ich beglückwünsche ihn und *David PITZER*, in dessen Händen die Gestaltung und Druckvorbereitung lagen, zu dieser Entscheidung.

Neben einer Einleitung zu den Personen *Wilhelm ALBERT* und *Werner SCHLAPP* sowie zur Entstehung des Buchs jeweils in deutscher und englischer Sprache findet man einige sehr schöne Fotos von *Wilhelm Albert* und seinem Mitarbeiter *Werner Schlapp*. Das Titelbild zeigt *Wilhelm Albert* aus den 50er Jahren. Sein Meisterbrief aus dem Jahr 1921 wurde ganzseitig

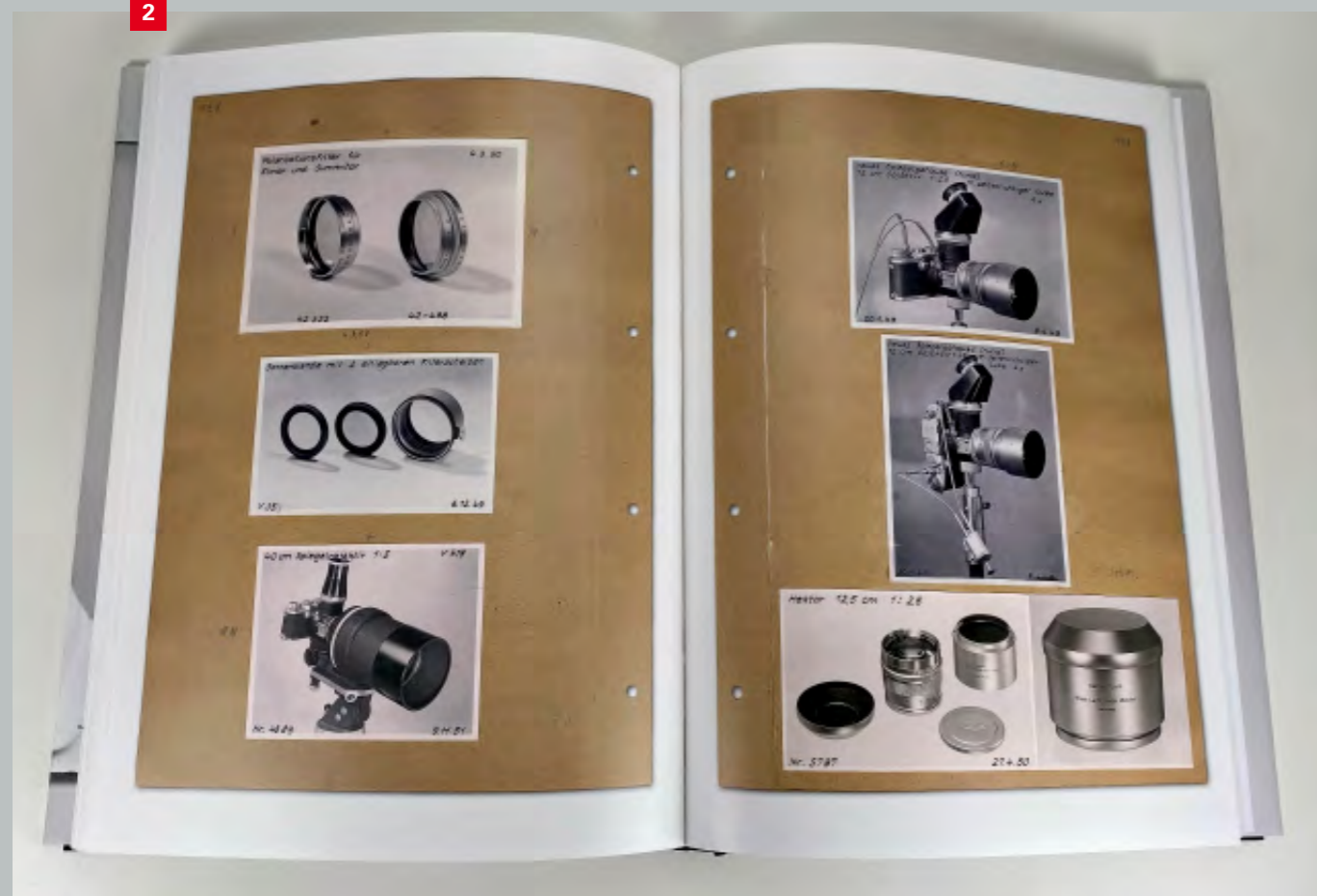
in Farbe gedruckt. Die Titelseite des Vorworts zeigt die in LEICA-Rot gebundene Ausgabe der »Geburtstage« von 1990: Eine schöne Geste gegenüber den LH-Vorstandsmitgliedern von 1990 und den Machern der ersten Ausgabe des Buches, die unterstreicht, in welcher Tradition der Herausgeber der neuen Ausgabe steht.

Das Buch im Format DIN A4 wurde auf glatt gestrichenem kräftigem Papier gedruckt. Durch den Verzicht auf Glanzlackierung ergab sich eine ausgezeichnete Lesbarkeit auch kleinster Details. Auf eine durchgehende Paginierung außerhalb der Originalvorlagen wurde verzichtet, stattdessen kann man für Zitzzwecke die Seitenzahlen der Originalvorlagen verwenden.

Die Wiedergabe der Vorlagen übertrifft alle meine Erwartungen. Man hat das Gefühl, das Original in der Hand zu halten. Man sieht, dass *Wilhelm Albert* diese Vorlagen sozusagen mit Bordmitteln hergestellt hat: Er nahm Kartonzwischenlagen, 4-fach gelocht, die man zur Trennung von Dokumenten in Ordnern benützt hatte. Die Wiedergabe dieses Trägermaterials lässt den Schluss zu, dass es schon für andere Zwecke benützt worden war, ehe die Bilder aufgeklebt wurden. An den Lochrändern sieht man, dass der Karton schon in einen Ordner gesteckt und bewegt worden war. Manche Kartons zeigen Klebestellen am Falz, der es ermöglichte, die Zwischenlage aufzuklappen, um darunter liegende Dokumente einsehen zu können. All diese Details zeigen, dass es sich um eine private Arbeit am Ende einer langen Dienstzeit handelt, die mit minimalen Kosten für die Firma LEITZ verbunden war: *Wilhelm Albert* hatte Material verwendet, das vermutlich aus alten Aktenbeständen übrig war. Diese Originalvorlagen hatten

Leica  
HISTORICA

# Leica HISTORICA

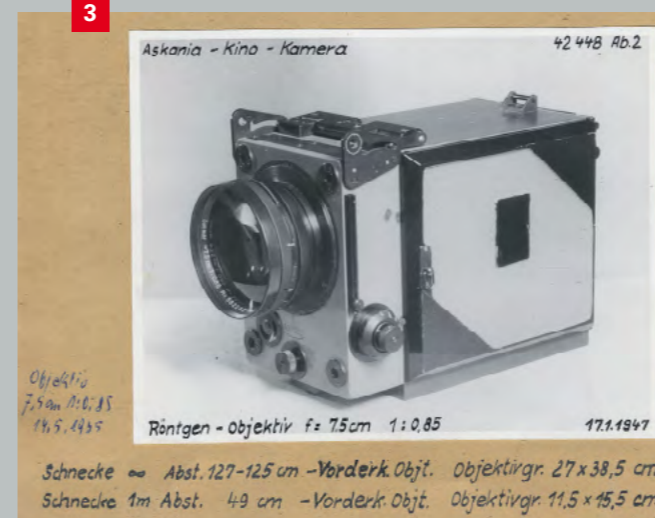


nur einen Nachteil: man konnte sie nicht transportieren ohne die Gefahr, sie zu beschädigen. Um dies dennoch zu ermöglichen, wurden die Vorlagen mit der Kleinbildkamera reproduziert und in drei Sätzen auf Fotopapier im damals und heute noch gültigen Standardformat 18 x 24 cm vergrößert. Auch diese Arbeiten wurden mit den Mitteln ausgeführt, die der LEITZ-Foto-Konstruktion ohne bürokratischen Aufwand zur Verfügung standen. Die Vergrößerungen wurden nicht im Atelier 3 unter der Leitung von Kurt WAGNER (vgl. VIDOM 70, 73), sondern in der LEICA-Technik unter der Leitung von Theo KISSELBACH hergestellt. Auf diese Weise entstanden drei Exemplare der Reproduktion; von einem dieser Exemplare wurde die Ausgabe 1990 gedruckt. Die Originalmontagen Wilhelm Alberts blieben nach Alberts Tod unangetastet im Besitz seines Mitarbeiters Werner Schlapp und warteten darauf, in die Hände eines historisch bewussten und keine Kosten scheuenden Herausgebers zu kommen: Lars NETOPIL.

Zur Illustration verwendete Albert nicht nur Fotos, sondern auch Ausschnitte aus Prospekten. Die Wiedergabe im Buch ist farblich so genau, dass man heute noch erkennen kann, was damals im Buchdruck oder im Kupfertiefdruck hergestellt worden war. Die

Schwarzweißbilder der Originalvorlage heben sich vom Gelbbraun des Kartons sehr vorteilhaft ab. Jede Seite »lebt« geradezu durch den Gegensatz der weißen Bildränder zum Trägerkarton. Man kann sehen, was Wilhelm Albert mit der Tuschfeder in die Bilder geschrieben hat und was er mit dem Kugelschreiber ergänzte. Auf Seite 10 findet man links oben neben einem Prospektfoto die mit Kugelschreiber nachträglich eingefügte Notiz: »Ende 1925 = 1000 Leica, Ende 1926 = fast 3000 Leica, Ende 1927 = 6000 Leica, Ende 1928 = 14000 Leica, Ende 1929 = 39000 Leica«.

Sehr viel an Bildinformation ging bei der Herstellung der ersten drei »Bände« und der Buchausgabe 1990 verloren. Anhand eines Details aus der Seite 89 kann man das sehen. Dort ist das »Röntgen-Objektiv«  $f: 7,5 \text{ cm } 1:0,85$  abgebildet, eingebaut in eine ASKANIA Kinokamera. In der Ausgabe 1990 ist die Beschriftung der Objektivfassung als solche zu erkennen, die einzelnen Buchstaben lassen sich nicht mehr unterscheiden. In der Ausgabe 2021 kann man die Beschriftung mit dem unbewaffneten Auge lesen: »SUMMAR  $f=7,5 \text{ cm } 1:0,85 \text{ Nr. } 582282$ «. Die Ausgabe 2021 zeigt einen Qualitätssprung der Druck- und Reprotechnik gegenüber 1990, den man damals noch nicht geahnt hatte.



Wenig beachtet wird vielleicht die Arbeit einer Schreibkraft, vermutlich einer Dame aus der LEITZ-Foto-Konstruktion, die in professioneller Weise die zu den Bildern gehörende Liste der Foto-Konstruktionen geschrieben hat. Wer diese Arbeit würdigen möchte, möge die beiden auf Seite 98 folgenden nicht nummerierten Seiten mit der Lupe betrachten. Diese Seiten waren in den ersten drei Repro-Exemplaren und im Buch 1990 nicht enthalten; vermutlich hatte man darauf verzichtet, sie zu fotografieren, weil der Inhalt ohnehin in Schreibmaschinenschrift vorlag. Man erkennt auf diesen beiden Seiten das handschriftliche Manuskript der nachfolgenden Liste »Foto-Geräte ohne Abbildungen bis 1944 (unvollständig)«. Aus diesem mit Bleistift in kleiner Schrift geschriebenen Text entstand eine professionell mit der Schreibmaschine geschriebene Liste, souverän mit dem Tabulator unterteilt, ein Unikat ohne Korrektur. Eine sehr schöne Arbeit, exakt, ohne Fehler,

■ Alfred Wehner

Wilhelm Albert »Die Geburtstage der Leitz-Foto-Konstruktionen ab 1927«

Zweisprachig: Deutsch/Englisch  
Erstauflage (2021): 300 Exemplare  
Format: 29,7 x 21 cm  
Umfang: 248 Seiten  
Leineneinband mit Schutzumschlag  
ISBN 978-3-00-068326-8

Herausgeber: Lars Netopil  
Bezugsquelle:  
Lars Netopil Classic Cameras, Wetzlar  
Buchhandelspreis: EUR 129,-

## Rezension

Anschrift des Autors:  
Alfred Wehner  
Heumadenstr. 7  
74199 Unterherrieden

Wehner.Advertising  
@t-online.de



Der Herausgeber bietet den LEICA-HISTORICA Mitgliedern das Buch bei Bestellung bis 31. Juli 2021 zum Vorzugspreis von EUR 99,- zuzüglich Versandkosten pro Exemplar an.